

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Langenweddingen = *Kirche*

Langenweddingen ist heute ein Ortsteil der Einheitsgemeinde Sülzetal des Landkreises Börde im Bundesland Sachsen- Anhalt.

Die Kirche kam durch einen 1295 beurkundeten Vergleich in den Besitz des Templerordens und war der Komturei [Wichmannsdorf](#) zugeordnet.

Durch eine Schenkung des Grafen Conrad I. von Brehna-Wettin (Bruder von Dietrich II. von Brehna-Wettin) hatte der Templerorden am 15.11.1269 zunächst das Patronatsrecht der St. Petrikirche zu Wettin erhalten. Mit diesem Recht konnten die Templer in der Kirche zu Wettin einen Pfarrer ihrer Wahl einsetzen, aber auch wieder absetzen, sollte er seines Amtes nicht würdig sein.
(Baron: S. 08 mit Anm. 08, entnommen der Regesta Archiepiscopatus..., siehe unter Mülverstedt Teil II, Seite 771 Nr. 1790)

Wegen des Patronatsrechtes über die St. Petrikirche kam es allerdings zu Streitigkeiten zwischen den Templern und Erzbischof Erich von Magdeburg. Offenbar durchaus mit handgreiflichen Auseinandersetzungen, denn in der Urkunde werden durch „Magdeburgische Untertanen“ verübte „Schäden an Templerbesitztümern“ vermerkt. Am 03. 03. 1295 wurden diese dahingehend beigelegt, dass die Templer das Patronatsrecht über die St. Petrikirche in Wettin an den Erzbischof abtreten und im Gegenzug jenes von Groß Weddingen (Langenweddingen) erhalten (Germania Sacra S. 199 unter Bezug auf Winter, GB II Magdeburg 12, 1877 S. 245f. / Wilke S. 37 mit Anm. 123 / Mülverstedt III. Teil S. 324 – 325 Nr. 850))

Nach Auflösung des Templerordens fiel die Pfarrkirche in Langenweddingen an das Erzbistum Magdeburg zurück und unterstand somit wieder dem Domprobst von Magdeburg.
(Germania Sacra S. 199 unter Bezug auf Winter, GB II Magdeburg 12, 1877 S. 245f.)

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Baron, Edmund / Hebestedt, Jörg:** „Die Templerkapelle Unser Lieben Frauen in Mücheln bei Wettin“ Fliegenkopf Verlag Halle 2000
- **Dreyhaupt, Johann Christoph von:** „Pagus Neletici et Nudzici, oder ausführliche diplomatisch-historische Beschreibung...“ Emanuel Schneider, Halle 1749/50 - Nachdruck: Fliegenkopf, Halle 2002
- **„Germania Sacra – historisch- statistische Beschreibung der Kirche des alten Reiches“** herausgegeben vom Max-Planck-Institut für Geschichte Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg / Das Erzbistum Magdeburg I. Band / I. Teil 1972 Berlin/New York

- **Mülverstedt**, George Adalbert von: „Regesta Archiepiscopatus Magdeburgensis – Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg“ Magdeburg 1876 – 1886 Teil II und III
- **Wilcke**, Ferdinand: „Geschichte des Ordens der Tempelherren. Nebst Bericht über seine Beziehungen zu den ...“ II. Band Halle 1860 S. 37 – 38

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 19. 5. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp.